



<https://biz.li/40yj>

ZWEI EINSÄTZE FÜR DIE FEUERWEHR AM MITTWOCH

Veröffentlicht am 26.09.2019 um 12:18 von Redaktion LeineBlitz

Am Mittwoch um 16.31 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Gleidingen und Rethen (Leine) zu einem Verkehrsunfall alarmiert, der sich auf der Bundesstraße 6 in Gleidingen Fahrtrichtung Sarstedt auf einer Linksabbiegerspur in Höhe einer Tankstelle ereignet hatte. Die Einsatzkräfte streuten aus den beteiligten drei PKW auslaufende Betriebsstoffe ab und stellten den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Gleidingen und Rethen (Leine) mit insgesamt fünf Fahrzeugen und insgesamt 23 Ehrenamtlichen, zwei Rettungswagen und die Polizei. Nach einer halben Stunde konnten die Feuerwehren ihren Einsatz beenden und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Es kam vorübergehend zu



Behinderungen im Berufsverkehr. Ebenfalls am Mittwoch wurde die Ortsfeuerwehr Laatzen mit den Stichworten "Ausgelöster Heimrauchmelder, es riecht verschmort, Bewohner öffnet nicht" um 19.33 Uhr nach Grasdorf in die Straße Hoherode alarmiert. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass aus einer im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses gelegenen Wohnung tatsächlich Brandgeruch wahrnehmbar war. Der Warnton eines Heimrauchmelders war zu hören. Auf Klingeln und Klopfen öffnete niemand. Sofort machten sich die Helfer daran, das Schloss der Wohnungstür zu entfernen, um diese zu öffnen. Genau in diesem Moment kam der 32-jährige Wohnungsmieter dazu und konnte die Tür mit seinem Schlüssel öffnen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz betrat die Wohnung und fand auf dem Ceranfeld des eingeschalteten Elektroherdes einen Topf mit verbranntem beziehungsweise noch brennendem Essen vor. Topf und Inhalt wurden unter dem Wasserhahn der Küche abgelöscht und in den Laubengang vor der Wohnungstür verbracht. Der heiße Elektroherd wurde abgeschaltet und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Anschließend wurde die Wohnung quergelüftet und, nachdem der Elektroherd abgekühlt war, an den Wohnungsmieter übergeben. Im Einsatz waren der Löschzug der Ortsfeuerwehr Laatzen mit vier Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften sowie ein Rettungswagen. Nach einer halben Stunde war der Einsatz beendet.